

Gartenblick ins Werdenfelser Land



Klimafrühling im Oberland!

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von 17.04. – 10.05. lädt der Klimfrühling Oberland im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und in den Nachbarlandkreisen ein zu innovativen und spannenden Veranstaltungen rund um die Nachhaltigkeit! Lassen Sie sich inspirieren: <https://klimafruehling.com/events2026>. Eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich!

Die erfahrene Gartenbäuerin Leni Kühn eröffnet ihren Wissensschatz, wie man selbst Saatgut gewinnen kann und entführt uns in die wunderbare Vielfalt alter Gemüsesorten! Einen Vorgeschmack darauf liefert diese spannende Reportage des BR: <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/unter-unserem-himmel/unter-unserem-himmel-von-der-vielfalt-alter-gemuesesorten-102.html>

Die drei Vorträge von Leni Kühn, die im Rahmen eines Interreg-Projektes mit dem Landesverband der Tiroler Gartenbauvereine mit EFRE-Mitteln gefördert werden, ermöglichen erstmals einen Zugang zu den Sortenschätzen der Tiroler Genbank! Jeder kann gegen Spende Saatgut von Sorten mitnehmen, die es nicht oder kaum mehr im Handel gibt! Was verbirgt sich beispielsweise hinter dem Andechser Großkopferten? Wer ist die Kleine Weissenfelserin? Jetzt für die Vorträge anmelden bei: <https://www.kreisbildungswerk-gap.de/veranstaltungen/schoepfungsverantwortung>



20.04.26 19:30 – 21:00
in Murnau

22.04.26 19:00 – 20:30
in Oberammergau

24.04.26 18.30 – 20:00
in Garmisch-Partenkirchen

Insektenfreundliche slow flowers

Der Blick hinter die Kulissen des Blumenhandels hat Frau Eva Bichler dazu animiert, selbst auszuprobieren, wie man hierzulande Blumen ohne Pflanzenschutzmittel anbauen kann. In ihrem **Vortrag am 10.04.26 um 18:00 Uhr im Pfarrheim Murnau** stellt sie die Slowflowerbewegung vor und verrät, wie sich Tischdekoration und Blumengeschenke in jedem Garten insektenfreundlich herstellen lassen (ohne Anmeldung, kostenlos).



Vortrag „Die Walnuss“ online

24.03.26 19:00 – 20:00 Uhr
<https://www.bbgev.de/vortraege>

Gärtnern auf Balkon und Terrasse

27.03.26 19:00 – 20:30 Uhr
Gasthof zur Brücke, Eschenlohe

Aussäen und Pikieren

27.03.26 14:00 Uhr, mit G.
Schmötzer
Sonnenacker „Am Leinfeld“,
Seehausen, nicht bei Regen!

Gärtnern mit Topf und Verstand – Tipps und Tricks für Balkon und Terrasse

27.03.26 19:00 Uhr, Gasthaus zur
Brücke, Eschenlohe

Schnittkurs Obstgehölze

28.03.26 13:30 Uhr Eichbergstr 11
Polling-Oderding, Tel. 0881/69358

Glentleitener Museumsfrühling

29.03.26 10:00 – 17:00 Uhr
Nistkastenbau, Schreinern mit
Grünholz, Zeichnen auf Porzellan
www.glentleiten.de

Schnittkurs Obstbäume

11.04.26 14:00 – 15:30 Uhr
Aidling, Hofheimer Str. 1
ohne Anmeldung, kostenlos

Veredelungskurs in Antdorf

11.04.26 9:00 – 12:00 Uhr
Feuerwehrhaus Antdorf
ohne Anmeldung, kostenlos

Schneiden u. Pflegen i. Frühling

11.04.26 14:00 Uhr ohne Anm.
Oberammergau, Kühbergstr. 4

Pflanzentauschbörse Seehausen

18.04.26 15:00 – 17:00 Uhr
Kapelle Riedhausen, auch Saatgut
bei Regen am 19.04.. Sensen-
dengeln und Fahrradwerkstatt

Führung Klima + Landwirtschaft

19.04.26 11:00 – 12:30 Uhr
Freilichtmuseum Glentleiten
Führung mit Garnet Wachsmann
Anmeldung www.glentleiten.de

Wildkräuterwanderung Polling

22.04.26 18:00 – 19:00 Uhr
Hütte Krautgarten, Untermühlstr.
Polling, ohne Anmeldung

Führung Gärtnerei Krempl

23.04.26 18:00 Uhr
Gärtnerei Krempl, Murnau
kostenlos, ohne Anmeldung

Pflanzentauschbörse Uffing

25.04.26 10:00 – 12:00 Uhr
Hauptstr. 5, Uffing

Pflege Balkon-/Kübelpflanzen

25.04.26 14:30 Uhr
Gärtnerei Schneller, Ogau

Vortrag „Hinter den Kulissen des Veterinäramts“

25.04.26 19:30 – 21:00 Uhr
Gunklstube Bad Bayersoien,
Brandstatt 12

Veredelungskurs in Wessobrunn

25.04.26 08:30 – 09:00 Uhr
Zöpflstr. 30, Wessobrunn

Pflanzentauschbörse Peiting

26.04.26 10:00 Uhr
Vereinsheim KGV Peiting

Gemüseanbau im Hausgarten

27.04.26 19:00 Uhr
VHS Weilheim, Anmeldung:
<https://www.volkshochschule.de/kursfinder.php?id=vhs-weilheim-gemuese-anbau-im-naturgarten-ressourcenschonend-und-klimafest~170893UE199-103>

Gartenratsch auf der Streuobstwiese in Murnau

06.05.26 18:30 Uhr
gegenüber kath. Pfarrheim

S'Gmias wachst guad bei uns!

Unter dem Titel „Gemüseanbau – das geht auch bei uns im Oberland!“ zeigt die Solidarische Landwirtschaft Schaufel und Gabel an der Jaudenmühle in Habach am **25.04. und am 09.05. jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr** wie nachhaltiger Gemüseanbau bei uns funktioniert und wie man in den Genuss des einzigartigen Geschmackserlebnisses von seltenen Gemüsesorten kommen kann, die es in keinem Supermarkt zu kaufen gibt: <https://klimafruehling.com/events2026/2026/5/9/gemuese-anbau-das-geht-auch-im-oberland>

Ausstellung zum Bodenleben

Am **25. und 26.04.26** zeigt der OGV Huglfing-Oberhausen eine liebevoll gestaltete Ausstellung, die in die geheimnisvolle Welt des Bodenlebens

entführt. Die Ausstellung ist in der WIRSchaf Oberhausen (Dorfstr. 21) jeweils von **11:00 – 16:00 Uhr** zu sehen. <https://klimafruehling.com/events2026/2026/4/25/verborgene-welt-unter-unseren-fen>



Pflanzenkohle herstellen und verwenden

Am **18.04.26** zeigt Petra von Notz von 11:00 – 15:00 Uhr am Sonnenacker in Ohlstadt, wie aus Holzresten im Garten Pflanzenkohle hergestellt werden kann. Pflanzenkohle kann Bodenleben beheimaten und ist Wasser- und CO²-Speicher.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,- EUR. Treffpunkt ist in der Badstr. 36 in Ohlstadt. Bitte bis 13.04. anmelden bei: petravonnotz@icloud.com <https://klimafruehling.com/events2026/2026/4/18/kindermalen-und-basteln-tlgix-575kt>

Am **29.04.26** wird von 12:00 – 13:30 die Pflanzenkohle unter fachkundiger Anleitung von Frau v. Notz in Murnau auf einer öffentlichen Fläche aufgebracht. Dabei kann man nicht nur praktisch mithelfen, sondern auch erfahren, welchen Nutzen die Pflanzenkohle sowohl als für die Klimafolgenbewältigung (Trockenstress für Pflanzen verringern) als auch für den aktiven Klimaschutz bringt (CO²-Speicher). Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung: umweltreferat@murnau.de

<https://klimafruehling.com/events2026/2026/4/29/pilotprojekt-pflanzenkohle-murnau>

Bodenproben – Sonderangebot nutzen!

Das Geobüro Christophel bietet für den Kreisverband für Gartenbau bis 01.08.26 für die gesammelten Proben aus dem Landkreis einen Sonderpreis für eine Analyse nach Albrecht (siehe Beispiel als Anhang des Newsletters) für nur 90,- EUR pro Probe! Wer mitmachen mag,



schreibt bitte ein email mit der Angabe der Adresse des zu beprobenden Grundstückes an: bernadette.wimmer@lra-gap.de



Wiedereröffnung der Saatgutbibliothek in Murnau

Ab dem 24.04.26 ist es wieder möglich, Saatgut in die Bibliothek in Murnau im Kultur- und Tagungszentrum zu bringen und dort besondere Raritäten auszuleihen. Dass die Saatgutbibliothek nach längerer Pause wiederbelebt wird, ist den engagierten Gärtnerinnen Angela Walter und Leni Kühn zu verdanken. Auch zahlreiche Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek haben diese Austauschmöglichkeit von Saatgut vermisst. Es warten seltene Sortenschätze und Bewährtes, angepasst an unsere Böden und unser Klima. Auch wer keinen Bibliotheksausweis hat, kann Saatgut kostenlos ausleihen, anbauen und im Herbst wieder etwas zurückbringen, es kann auch etwas anderes sein, als ausgeliehen wurde. Hier können Lokalsorten erhalten werden, die nicht mehr im Handel sind, vielleicht auch mangels Sortenzulassung nicht mehr gehandelt werden dürfen. Wer die Saat hat, hat das Sagen! Machen wir uns unabhängig von Saatgutkonzernen!



Plaketten für Naturgärten

Im erfolgreichen Projekt „Vogelfreundlicher Garten“, des LBV und LfU wurden bislang bayernweit über 7000 Gärten mit einer Plakette ausgezeichnet!

Aktuell werden für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen ehrenamtliche GartenbewerterInnen gesucht. Die Bewertung eines Gartens dauert ca. eine Stunde und wird immer zu zweit durchgeführt. Die Gärten bieten tolle Inspirationen! Für alle, die Lust haben mitzumachen, gibt es am Mittwoch, 18. März von 19 bis 20 Uhr einen Online-Infoabend. Anmeldung, Infos unter www.vogelfreundlichergarten.de



Der Kreisverband für Gartenbau auf Instagram

Wie funktioniert ein Mistbeet? Wie kann man Salat vor Frösten und Schnecken schützen? Kann man Physalis überwintern? Der Kreisverband bietet viele spannende Gartenthemen auf Insta! Wer Beiträge hat, gerne mailen: bernadette.wimmer@lra-gap.de

<https://www.instagram.com/gartengap>



Admiral, Taubenschwänzchen und Schwalbenschwanz melden!



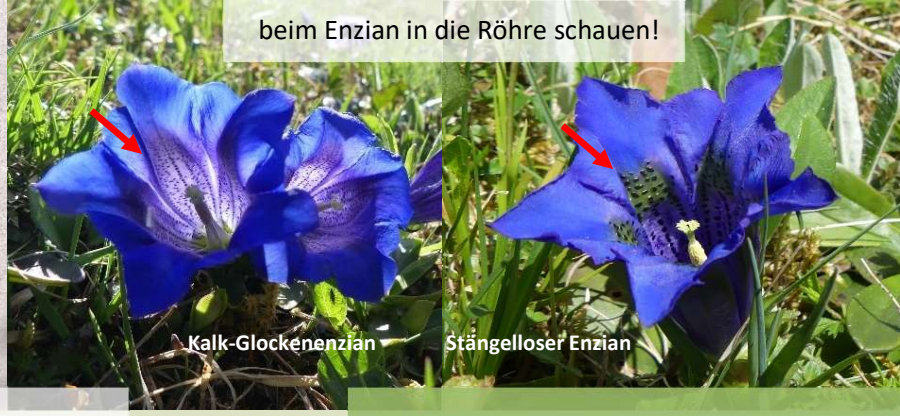
Admiral und Taubenschwänzchen sind zwei der wenigen Falter, die von Mitteleuropa über die Alpen in den Süden wandern, um dort zu überwintern. Die dort entstehende Folgegeneration zieht im Frühjahr zurück in den Norden. Mit der Klimaerwärmung steigt die Erfolgsrate von in Deutschland überwinternden Individuen der beiden Wanderfalter. Um mehr darüber herauszufinden, sind frühe Beobachtungen besonders wertvoll. Der Schwalbenschwanz ist in seinem Bestand gefährdet. Melden Sie Sichtungen hier: <https://www.lbv.de/mitmachen/fuer-einsteiger/falter-im-fokus/>

Hoher Hahnenfuß

Bergahnenfuß



beim Enzian in die Röhre schauen!



Kalk-Glockenenzian

Stängelloser Enzian

Erstfrühling – ist die Eichen vor der Eschen?

Der Deutsche Wetterdienst macht für seine Beobachterinnen und Beobachter der Phänologie folgende Vorgaben zum Erstfrühling (im Durchschnitt 28.03. - 26.04. in Bayern): Die Blüte der die Leitart Forsythie ist zu melden sowie die phänologische Merkmale 11 weiterer Pflanzen, zusätzlich sechs Obstarten und sechs Arten aus dem Ackerbau, sofern vorhanden. Langjährige Beobachtungreihen am selben Standort sind besonders wertvoll. Die Beobachtung von Forsythien in Hamburg hat seit 1945 Tradition. Nun ist diese durch eine Fällung gefährdet: <https://www.abendblatt.de/hamburg/hamburg-mitte/article411480571/hamburger-forsythienexperte-entsetzt-bahn-laesst-fruehlingsboten-an-der-alster-faellen.html>

Ein zartes Grün zeigt den Erstfrühling an. Es ist die Zeit des Austriebs und der Laubentfaltung vieler Bäume: Rosskastanie, Eberesche, Hängebirke. „Ist die Eichen vor der Eschen, gibt's a große Wäschen“ (einen regnerischen Sommer) besagt eine Bauernregel, die sich auf den Zeitpunkt des Blattaustriebs bezieht. Der Spitzahorn blüht im Erstfrühling. Eigentlich zählt auch die Blüte des Buschwindröschens zum Erstfrühling. Bei den Beobachtungen von Garnet Wachsmann in Altenau schleicht sich die Blüte der weißen Buschwindröschens langsam vor die Forsythienblüte und beginnt damit schon im Vorfrühling!

Bei einem Spaziergang in unseren Streuwiesen und Wiesmahdgebieten sind sie leicht zu entdecken: der Frühlingsenzian (Schusternagerl), der seltenere Stängellose Enzian auf sauren Böden mit seinen grünen Flecken innen im Kelch, der rein blaue Kalk-Glockenenzian auf kalkreichen Böden, der weiße Frühlingskrokus, die Sumpfdotterblumen, die Bachnelkenwurz, der gelbe Bergahnenfuß. Letzterer liebt kühles Klima. Bereits in Höhen unter 800 m ist er kaum noch zu finden. Später gesellen sich Ende April die Rote Lichtnelke, die Echte Schlüsselblume, die ersten Knabenkräuter (Kleines und Geflecktes Knabenkraut) und der kleine Sumpf-Baldrian hinzu. Während im Tal auf den Intensivwiesen der Löwenzahn fast das einzige blühende Kraut ist, können Wiesmahdflächen bzw. Buckelwiesen über 50 Arten pro Quadratmeter beherbergen. Die Biodiversität dort kommt im Früh- und Hochsommer erst richtig zur Geltung. Dieser Artenvielfalt haben wir es auch zu verdanken, das ab dem Frühsommer zahlreiche Schmetterlinge über unsere Wiesen flattern.

Dass wir diese Artenvielfalt genießen können, ist engagierten Menschen zu verdanken, die jedes Jahr mit viel Handarbeit die Flächen pflegen. Die Arbeit hört mit der Ernte nicht auf, auch die Verwertung in der Tierhaltung als Heu oder Einstreu ist mit dem Erhalt der Wiesen verbunden. Die staatlichen Zuschüsse decken nur einen Bruchteil dieses Aufwands ab. Wer mehr über den Klimawandel und unsere Landwirtschaft wissen möchte, ist herzlich eingeladen zur Führung am 19.04. in die Glentleiten kommen: <https://klimafruehling.com/events2026/2026/4/19/klima-und-landwirtschaft-fhrung-im-freilichtmuseum-glentleiten>

Garnet Wachsmann

Der Garten im April...

Voranzucht: Kohl, Salate, Rote Beete, Mangold, Sommerblumen. Stellen Sie Ihre Schützlinge bei warmen Wetter tagsüber bereits raus, damit sie genügend Sonne bekommen.

Aussaat im Freiland: Radieschen, Kresse, Salat, Kohlrabi, Radi, Gelbe Rüben, Pastinaken, Rukola, Spinat, Dicke Bohnen, Schalerbsen, Mairüben, Spinat, Melde, Ackerwildkräuter, Ringel-blumen, Sommerblumen

noch warten: Kürbis, Stangenbohnen, Feuerbohnen, Gurken, Buschbohnen, Neuseeländer Spinat, Sommerportulak, Sonnenblumen und Zucchini frühestens in der letzten Aprilwoche aussäen /vorziehen.

Pflanzen im Freiland: Kohlrabi, Salat, Radi, Spargel, Knoblauch, Lauch, Rhabarber, Gehölze u. Beerenobst Steckzwiebel Ende des Monats

Kartoffeln: Zum Vorkeimen sollte zunächst die Keimruhe der Kartoffeln gebrochen werden. Stellen Sie die Kartoffeln für 3 Tage ins warme Wohnzimmer, sie benötigen noch kein Licht. Anschließend schichten Sie die Kartoffeln mit den Augen nach oben (Nabel nach unten) in mit Sand gefüllte Kisten, so dass sie ca. zur Hälfte im leicht angefeuchteten Sand stecken. Die Kisten sollten nah am Fenster aufgestellt werden in einem gleichmäßig rel. kühl temperierten Raum bei ca. 12 – 15°C. Nach ca. 3 – 4 Wochen sind die grünen Triebe gut ausgebildet und die Knollen können gepflanzt werden. Wenn Sie nach dem 01.05. pflanzen, ist der Boden gut erwärmt und Sie vermeiden, dass die jungen Austriebe von den letzten Nachtfrösten geschädigt werden. Bis Mitte Mai noch nicht mulchen (Boden muss sich noch erwärmen).

Schnitt: Rosen, Sommerflieder